

# Wie viel Dienstzeit verbringst DU mit Sparen?

„Hast du schon einmal deinen Stundenlohn gegengerechnet? Gemeint ist nicht die magere Abfindung für ausbezahlbare Mehrarbeitsstunden (von 18,48 € für einen POM bis 34,96 € für einen LPD), sondern die Ausgaben unseres Arbeitgebers für eine Stunde Arbeitskraft. Fragst du dich auch, ob der aktuelle Sparmodus unter Berücksichtigung der Personalkosten ganz schön teuer ist!?“

Die Inflation hat das Leben kostspielig gemacht, für über 45.000 Tarifbeschäftigte und Beamte genauso wie für Rentner und Pensionäre, aber auch für den Freistaat Bayern, der bei den Sachausgaben ebenfalls die deutlichen Preissteigerungen hinnehmen muss. Verschärfend kommt eine Reduzierung der Steuereinnahmen hinzu. Ob eine (notwendige) Erhöhung der Personalausgaben die öffentlichen Kassen zusätzlich belasten wird, zeigt sich bei den Tarifverhandlungen, die im Herbst anstehen.

Viele kennen es seit Monaten – je nach Präsidium mehr oder weniger intensiv ausgeprägt. In wiederkehrenden Besprechungen versuchen Präsidenten und Dienststellenleiter mit Zwischenvorgesetzten und Mitarbeitern jegliche Einsparpotenziale zu entdecken. Mit Ankündigungen wie „Sparen bis an die Schmerzgrenze“ werden düstere Szenarien gezeichnet.

Die Landesregierung muss sich bewusst sein, dass Abstriche im Haushalt des StMI auf Dauer riskant sind. Innere Sicherheit ist ein hohes Gut für die bayerische Bevölkerung, ein wichtiger Standortvorteil für die Wirtschaftsunternehmen in unserem blau-weißen Freistaat. Nicht ohne Grund hat Bayern Berlin 2025 beim Investment in Start-ups vom deutschen Spitzenplatz ver-

drängt. Knapp 2,1 Milliarden Euro Wagniskapital sammelten Wachstumsfirmen des Freistaats im ersten Halbjahr ein. Innere Sicherheit ist eine Investition, die sich auszahlt. Wertschätzung erfahren wir von Innenminister und Ministerpräsident kontinuierlich mit herzlichen Worten. Das tut gut, das motiviert. Die Finanzlage bremst dagegen den hervorragend funktionierenden Polizeiapparat.

Der wahrgenommene Weg, Budgets von oben nach unten zu kürzen, um Einsparungen auf allen Ebenen zu erzielen, ist aus betriebswirtschaftlicher Perspektive hinterfragenswert. Ein positives Ergebnis ergibt sich allenfalls, wenn die Kosten der damit auf allen Ebenen aufgewendeten Personestunden nicht in die Bewertung einfließen.

Sparen durch Kürzung von vielen Einzelbudgets erzielt kurzfristig Ergebnisse, ist jedoch wenig nachhaltig. Ein ganzheitlicher Ansatz kann gewährleisten, dass die kleine Einsparung einer Dienststelle nicht höhere Ausgaben oder einen höheren Personalaufwand bei einer anderen Dienststelle verursacht.

Die Polizei lässt sich nur teilweise mit einer AG oder GmbH vergleichen. Den Aspekt des professionellen Controllings sollte man aber nicht außer Acht lassen. Mit



Foto: Markus Schirmer privat

Controlling ist nicht Kontrolle gemeint, es ist keine Führungsaufgabe. Bildlich auf die Schifffahrt blickend ausgedrückt ist der Controller der Lotse, der die Kapitäne und Steuerpersonen mit Erfahrung, Kompetenz und dem nötigen Blick von außen berät. Seine Ratschläge sind objektiv und frei von persönlichen Befindlichkeiten. Er entlastet die Führungspersonen, damit deren Energie in Mitarbeiterführung und Entscheidungsfindung fließen kann. Er ergänzt die Arbeit der Mitarbeiter im Bereich P/V, die internen Zwängen unterworfen und vom Alltagsgeschäft belastet sind.

Die Einsparungen im Sachhaushalt dürfen keine höheren Folgekosten verursachen, sie müssen in Relation der damit verursachten Personalkosten betrachtet werden und sollten die Gesamtstruktur betrachtend statt punktuell erfolgen. Es gibt genügend Polizei- und Führungsarbeit, der unsere Kolleginnen und Kollegen mit freiem Kopf und weiterhin hoher Motivation nachkommen müssen.

**Euer Markus Schirmer**



# Weichen gestellt – Fachausschuss tagt zu zentralen Tarif-, Arbeits- und Sozialrechtsthemen

**M**ünchen – Bei der vergangenen Sitzung des Fachausschusses Arbeits-, Tarif- und Sozialrecht wurde unter der Leitung des Fachausschussvorsitzenden Michael Gererstorfer in der Landeshauptstadt wieder ein umfangreiches Themenspektrum behandelt.

Nach der Vorstellung der Tätigkeitsberichte der Mitglieder des Fachausschusses wurden die Lage auf dem Arbeitsmarkt, die schwierige Personalgewinnung im Tarifbereich sowie der immer noch vorherrschende „Kündigungstsunami“, aber auch die Eingruppierungsthematik im öffentlichen Dienst des Freistaats Bayern offen erörtert.

Ebenso wurde die dringende Notwendigkeit zusätzlicher Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten im Tarifbereich betont. Ein diskutiertes Thema war unter anderem auch die Diskriminierung von Teilzeitbeschäftigten bei Überstundenzuschlägen. Hier herrschte Einigkeit, eine faire Behandlung aller Beschäftigten ist hier unerlässlich.

In seinem Grußwort stellte der stellv. Landesvorsitzende Reinhard Brunner aktuelle bayernweite tarifpolitische Entwicklungen vor. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Uwe Krause gab er zudem einen detaillierten Einblick in den Ablauf der zurückliegenden Tarifverhandlungen für die Beschäftigten des Bundes und Kommunen im Bereich des TVöD. Sie erläuterten Hintergründe, strategische Herausforderungen sowie das Zustandekommen des vergangenen Tarifabschlusses. Die Teilnehmenden zeigten großes Interesse an den Erfahrungsberichten aus erster Hand direkt vom Verhandlungstisch.

## Anstehende Tarifverhandlungen!

Ein zentrales Thema war auch der auslaufende Tarifvertrag der Länder (TV-L) zum 31. Oktober 2025. Der stellv. Landesvorsit-

zende Reinhard Brunner forderte alle Fachausschussmitglieder auf, eine Forderungsaufstellung bei ihren Mitgliedern in den jeweiligen Bezirksgruppen einzufordern bzw. zu erarbeiten. Dieser Arbeitsauftrag wurde aus der Sitzung heraus an die Mitglieder des Fachausschusses erteilt.

Ziel ist, eine fundierte Erstellung eines Forderungskatalogs für die kommenden Tarifverhandlungen durch die Tarifabteilung des Landesbezirks Bayern zu gewährleisten. Er betonte in seinem Beitrag immer wieder die Brisanz der kommenden Tarifrunde! Mit der ersten Verhandlungsrunde am 3. Dezember 2025 in Berlin und den darauffolgenden Verhandlungsrunden am 15./16. Januar 2026 sowie 11./12. Februar 2026 in Potsdam steht der Fahrplan bereits fest – doch er kommt nicht ohne Statement: Zwischen den Verhandlungsrunden seien bereits jetzt viele „Aufwärmstreiks“ bzw. Warnstreikmaßnahmen in Vorplanung, so seine eindring-

liche Botschaft. Dabei rief er eindrucksvoll zur Geschlossenheit und Solidarität auf: „Ob Tarifler, Beamte, Rentner oder Pensionisten – es ist Zeit, gemeinsam Gesicht zu zeigen!“ **Es geht um mehr als nur Prozen-te, es geht um Wertschätzung und nachhaltig bessere Arbeitsbedingungen!**

Für die zeitnah stattfindende nächste Sitzung des Fachausschusses wurde als Ziel definiert, erste Ergebnisse der Arbeitsaufträge zu präsentieren und die Tarifrunde der Länder mit vereinten Kräften vorzubereiten.

**FAZIT:** Die Sitzung in München zeigte deutlich, dass der Fachausschuss Arbeits-, Tarif- und Sozialrecht bestens vorbereitet ist – sowohl inhaltlich als auch organisatorisch –, um die Interessen der Kolleginnen und Kollegen mit Nachdruck zu vertreten.

**Gemeinsam stark – für Wertschätzung und gerechte Arbeitsbedingungen bei der Polizei! ■**







# Senioren in der GdP – gemeinsam besser!

Im Juli trafen sich in Solnhofen im Altmühltal Vertreter der geschäftsführenden Landesseniorenvorstände aus Baden-Württemberg und Bayern zu einem Gespräch. Ziel war es, Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auszuloten, um die Senioren beider Landesbezirke gemeinsam noch besser und zielgerichteter betreuen zu können.

Schnell stellte sich heraus, dass durch eine solche Kooperation Betreuungsmaßnahmen möglich sind, die von einem Landesbezirk allein aufgrund der Kosten und vermutlich zu geringer Teilnehmerzahlen nicht zu bewältigen sind. Als konkretes Ergebnis ist geplant, ein gemeinsames Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“ speziell für Tarifbeschäftigte im Jahr 2026 anzubieten. Das Seminar soll voraussichtlich in Wertheim stattfinden und ist durch diese Örtlichkeit im Grenzgebiet für Mitglieder beider Landesbezirke gut zu erreichen.

Weiter wurde angedacht, die Seniorenreisen der beiden Landesbezirke künftig länderübergreifend anzubieten, um mehr Interessierten eine Teilnahme zu ermöglichen. Darüber hinaus wurde ein enger Infoaustausch mit mindestens jährlichen Besprechungen und ein gegenseitiger Austausch der DP-Landesteile sowie der Erreichbarkeiten aller gLSV-Mitglieder vereinbart.

Im Landesbezirk Bayern will der gLSV eine „Wissensdatenbank“ mit Ansprechpartnern für seniorenrelevante Fragestellungen einrichten. Sobald diese online ist, wird die Möglichkeit geprüft, wie diese auch für Baden-Württemberg nutzbar gemacht werden könnte.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass dieses erste Vernetzungstreffen absolut gewinnbringend war und dass durch diese Zusammenarbeit künftig viele Möglichkeiten eröffnet werden, den GdP-Senioren eine noch bessere Betreuung zu bieten. Fortsetzung folgt!

**Andreas Gollwitzer**



Foto: Andreas Gollwitzer

Andreas Gollwitzer, Martin Zerrinius (Landesseniorenvorsitzender BW), Gerhard Knorr und Uli Decker (Beisitzer Landesseniorengruppe BW) (von links)

## Nachrufe

### Wir trauern um unsere Mitglieder

**Siewert Jutta, 68 Jahre**  
KG Bayreuth

**Jäger Otto, 87 Jahre**  
KG Kitzingen

**Maschmeyer Jürgen, 79 Jahre**  
KG Rosenheim

**Stolz Christoph, 39 Jahre**  
KG Würzburg

**Burger Johann, 89 Jahre**  
KG Neumarkt-Parsberg

**Viessmann Norbert, 77 Jahre**  
KG Bayreuth

**Schuster Helmut, 56 Jahre**  
KG Würzburg

**Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren**



# Besuch bei der Bereitschaftspolizei Nürnberg – MdL Christiane Feichtmeier im Austausch vor Ort

Die Landtagsabgeordnete Christiane Feichtmeier informierte sich bei einem rund dreistündigen Besuch über die Strukturen, Herausforderungen und Perspektiven am größten Einsatzstandort der Bayerischen Polizei. Über 1.000 Beschäftigte sind auf dem 23 Hektar großen Gelände in Nürnberg untergebracht – eine Fläche fast halb so groß wie der Vatikan. Seit dem Bezug im Jahr 1968 und der Polizeireform 2000 hat sich vieles verändert. Doch die Anforderungen an Infrastruktur und Personal wachsen stetig. Ein besonderer Fokus lag auf der Berücksichtigung der Waffenwerkstatt.

Hier leisten die Waffenmechanikerinnen und -mechaniker mit hoher Fachkompetenz einen sicherheitsrelevanten Beitrag zum täglichen Dienstbetrieb. Die Gespräche vor Ort machten deutlich: Die Höhergruppierung dieser spezialisierten Fachkräfte ist längst überfällig – ihre Verantwortung und Qualifikation müssen auch tariflich anerkannt werden.

Weitere Themen des Besuchs: Machbarkeitsstudie zur Sanierung oder Neubau der Hundertschaftsgebäude und die Stärkung des Verwaltungsdienstes.

Neben Einblicken in Standardunterkünfte der Ausbildung und der Einsatzhundertschaft wurde deutlich: Die Polizei braucht verlässliche politische Unterstützung – für zeitgemäße Infrastruktur, faire Arbeitsbedingungen und nachhaltige Investitionen.

Danke für den Besuch und das offene Ohr, Frau Feichtmeier!

**Nicole Weidt**



Foto: Nicole Weidt



**DP – Deutsche Polizei**  
Bayern

**Geschäftsstelle**  
Hansastraße 17/II, 80686 München  
Telefon (089) 578388-01  
Telefax (089) 578388-10  
www.gdpbayern.de  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion**  
Markus Wimmer  
Hansastraße 17, 80686 München  
Telefon (089) 578388-50  
redaktion@gdpbayern.de



# HERZLICH WILLKOMMEN!



[www.gdp.bayern](http://www.gdp.bayern)



**Mike Moosrainer**

II. BPA Eichstätt



**Ralph Küttenbaum**

III. BPA Würzburg



**Florian Hofstetter**

V. BPA Königsbrunn



**Markus Wallner**

VII. BPA Sulzbach-Rosenberg



**Daniela Lanzl**

VII. BPA Außenstelle Nabburg



**Hilmar Krüger**

KG HföD

► Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir freuen uns, Euch als neue Angehörige der Bayerischen Polizei begrüßen zu dürfen!

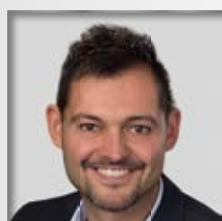
Ihr wurdet zum 1. September 2025 in den Standorten der Bereitschaftspolizei Eichstätt, Würzburg, Königsbrunn, Dachau, Sulzbach-Rosenberg, Nabburg und der Hochschule für den öffentlichen Dienst in München eingestellt. Die GdP heißt Euch als große und starke Solidargemeinschaft willkommen.

Täglich setzen wir uns bei politisch Verantwortlichen für optimale Arbeitsbedingungen, berufliches Fortkommen und allgemeine Berufszufriedenheit ein. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit leisten wir einen konkreten Beitrag, das Bild der Polizei nachhaltig positiv darzustellen.

Der GdP-Landesvorsitzende Florian Leitner und der Vorsitzende der BG Bereitschaftspolizei Markus Schirmer sowie die hier vorgestellten Vertrauensleute vor Ort werden Fragen jedweder Art gerne beantworten und Euch jederzeit nähere Informationen zur Arbeit der Personalräte und der GdP zukommen lassen. Auch wenn Ihr Euch gemeinsam mit uns aktiv in der GdP engagieren möchtet, sind diese vor Ort Eure Ansprechpartner. Selbstverständlich könnt Ihr Euch auch telefonisch oder per Mail an unsere Landesgeschäftsstelle wenden (Näheres siehe auf [www.gdp.bayern](http://www.gdp.bayern)).

Wir wünschen Euch für Eure berufliche und private Zukunft alles Gute.

In gewerkschaftlicher Verbundenheit



**Florian Leitner**  
Landesvorsitzender



**Markus Schirmer**  
Vorsitzender BG Bereitschaftspolizei  
Ansprechpartner VI. BPA Dachau

*Wir lieben Service!*  
[www.gdp-service.bayern](http://www.gdp-service.bayern)



**GdP Service GmbH**



# Kaffee, Kuchen – und Kriminalprävention: Seniorentreffen der IV. BPA Nürnberg

**W**er sagt, dass Ruhestand langweilig ist? Ganz sicher nicht bei uns in Nürnberg! Beim Seniorentreffen am 3. Juli 2025 in Nürnberg wurde es nicht nur gesellig, sondern auch richtig informativ: Auf dem Programm stand ein spannender Vortrag zur Kriminalprävention – speziell zugeschnitten auf unsere Seniorinnen und Senioren.

KHKin Petra Kröpfl von der Bezirksgruppe Mittelfranken verstand es mit viel Engagement und Praxisnähe, aktuelle Betrugsmaschinen wie den berüchtigten Enkeltrick, perfide Schockanrufe oder dubiose Haustürgeschäfte unter die Lupe zu nehmen. Wie erkennt man diese Tricks rechtzeitig – und vor allem: Wie schützt man sich?

Die zahlreichen Fragen aus dem Publikum zeigten schnell, wie aktuell und wichtig dieses Thema ist. Es wurde interessiert zugehört, lebhaft diskutiert und ganz sicher auch das ein oder andere Aha-Erlebnis geteilt. Kein Wunder also, dass das Fazit einstimmig ausfiel: bitte mehr davon!

Ein herzliches Dankeschön an Petra Kröpfl für ihren aufschlussreichen Besuch und die wertvollen Tipps! Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Veranstaltung – vielleicht wieder mit einem spannenden Thema und garantiert mit guter Gesellschaft.

**Nicole Weidt**



Fotos: Nicole Weidt



## AUSFLUGSFAHRT NACH ROSENHEIM



**Frauen  
GRUPPE**  
Niederbayern

**15.11.  
2025**

Abfahrt:  
06.30 Uhr Hengersberg, Freibadparkplatz  
06.50 Uhr Deggendorf, Volksfestplatz  
07.20 Uhr Landau a.d. Isar, Pendler-PP B20  
08.00 Uhr Landshut, Bahnhofplatz

Rückfahrt:  
16.00 Uhr



## Programm

**Auf den Spuren der Rosenheim-Cops: "Es gab a Leich!"**

- > Führung bei der Brauerei Flötzingen
- > Mittagessen im Wirtshaus "Zum Johann Auer" (Tische sind reserviert)
- > Stadtführung "Auf den Spuren der Rosenheim-Cops"

### Kosten für Bus & Eintritt

40 Euro für GdP Mitglieder | 45 Euro für Nichtmitglieder

Bezahlung bei Anmeldung per Überweisung oder PayPal

### Anmeldungen bis 02.11.2025

bei Petra Hochholzer unter 09931/9164-65 oder  
frauengruppe-nb@web.de

Auf der Hinfahrt gibt's eine kleine Brotzeit im Bus!





Kinderbetreuung – Streichelzoo – Reifenrutsche –  
adultsonly SPA – nahe der Gitschbergbahn

QUALITY TIME FAMILY RESORT

# DAS MÜHLWALD

Familienauszeit in Südtirol inmitten der Apfelberge im Familienwellness-Resort DAS Mühlwald –  
bekannt von secret escape



Unsere Kolleginnen und Kollegen erhalten  
bei Online-Buchung **10 % Rabatt** für  
einen Aufenthalt ab 2 Nächten.  
Der Rabattcode lautet:

**„POLIZEI10“**



GdP Service GmbH

GdP Service GmbH  
Hansastraße 17 · 80686 München  
Telefon 089/578388-20 · Fax 089/578388-21  
info@gdp-service-gmbh.de  
www.gdp-service-bayern

# Wir gratulieren



Foto: puttipong - stock.adobe.com

## Die GdP gratuliert zum ...

### 60. Geburtstag

Dieter Wolter, KG Schweinfurt  
Matthias Nell, KG Lindau-Westallgäu  
Klaus Popp, KG BP III. BPA Würzburg

### 65. Geburtstag

Thomas Schacher, KG Hof an der Saale  
Elmar Volpert, KG Hammelburg  
Johann Forster, KG Bayer. PVA/ZBS

### 70. Geburtstag

Wolfgang Wenger, KG München-Mitte  
Michael Niekrawietz, KG Weiden  
Norbert Schmitt, KG Bamberg  
Josef Schumak, KG Rosenheim  
Siegfried Liedl, KG Weiden  
Michael Pfeiffer, KG Aschaffenburg-Alzenau  
Werner Kaiser, KG München-Mitte  
Brigitte Blaha, KG Günzburg  
Hans-Jürgen Hopf, KG Neumarkt-Parsberg

### 75. Geburtstag

Karl Schweiger, KG Ingolstadt  
Helmut Graf, KG Chamer Land  
Peter Hermenau, KG München-Mitte  
Manfred Meiler, KG Schweinfurt  
Rainer Schmidt, KG München-Sonderdienststellen  
Harald Fischer, KG München-Mitte  
Gerhard Haas, KG München-Mitte  
Kurt Förster, KG Feuchtwangen

### 80. Geburtstag

Hartmuth Meyer, KG München-Mitte  
Josef Mauerer, KG BP V. BPA Königsbrunn  
Ernst Bender, KG Weißenburg

### 81. Geburtstag

Peter Springl, KG Berchtesgadener Land  
Werner Artmann, KG Regensburg  
Dietmar Rötzer, KG München-Sonderdienststellen

### 82. Geburtstag

Christoph Raupach, KG Inn-Salzach

### 83. Geburtstag

Otto Schmidt, KG Berchtesgadener Land  
Reiner Gmehling, KG Nürnberg-Fürth  
Herbert Saradeth, KG Regensburg  
Heinrich Irrgang, KG Ingolstadt

### 84. Geburtstag

Emil Schaller, KG Bayer. LKA  
Edda Ursula Popp, KG Coburg  
Günter Reingruber, KG Hof an der Saale  
Eva Maria Wehner, KG Bad Kissingen  
Kurt Wöhner, KG Coburg

### 85. Geburtstag

Manfred Prinz, KG Nürnberg-Fürth  
Hermann Eder, KG Augsburg

### 86. Geburtstag

Lothar Raiethel, KG Hof an der Saale  
Horst Kokorsch, KG Kempten  
Horst Sperzel, KG Bad Brückenau  
Franz Timmler, KG Weiden  
Anna Himmel, KG Würzburg  
Siegfried Otto, KG Augsburg  
Heinz Schuler, KG Aschaffenburg-Alzenau

### 87. Geburtstag

Ozan Seybold, KG München-Mitte  
Fritz Brandner, KG Traunstein  
Alois Köglmeier, KG Hof an der Saale  
Ernst Pauler, KG Berchtesgadener Land  
Adolf Nagerl, KG Unterallgäu

### 88. Geburtstag

Werner Pamler, KG Würzburg

### 89. Geburtstag

Reinhold Gschwend, KG Füssen/Pfronten

### 90. Geburtstag

Viktoria Kleinmichel, KG München-Mitte  
Robert Wolf, KG Deggendorf

### 94. Geburtstag

Johann Hoffmann, KG BP III. BPA Würzburg

### 95. Geburtstag

Rudolf Tripps, KG BP III. BPA Würzburg



## Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober 2025 ist am 26. August 2025. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.